
Statistisches Amt der Stadt Bern

Jahrbuch 1978



Bern 1979

Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern, Kapellenstr. 14, 3011 Bern, Tel. 64 75 31.

Bei Verwendung von Angaben aus dem Jahrbuch des Statistischen Amtes der Stadt Bern wird Quellenangabe erbeten.

INHALT

Begleitwort	7
Abgrenzungen	
Stadtteile und Statistische Bezirke	10
Das Gebiet der Region Bern	15
Lage und Umwelt	
Geographische Lage	18
Gemeindegebiet	18
Gemeindegebiet nach Bodennutzung, Stadtteilen, Grundeigentümern	
Hydrographische Verhältnisse	20
Witterung	20
Luftdruck, Niederschlag, Temperatur, Bewölkung (mit langfristiger Übersicht)	
Immissionsmessungen, Wasserqualität der Aare	23
Region Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung	24
Bevölkerung	
Ergebnisse der Volkszählung 1970	26
Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Alters- gruppen und Geschlecht, Pendelwanderung	
Jahrestabellen 1978	28
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Geburten, Eheschliessungen, Ehe- scheidungen, Todesfälle, Wohnbevölkerung nach Altersklassen, Be- stand der ausländischen Wohnbevölkerung, Todesursachen, Wande- rungen, Einbürgerungen	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	34
Fläche, Gebäude, Haushaltungen, Wohnungen und Einwohner, Be- völkerungsbewegung	
Zahlen über die Region Bern	36
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendge- borene, Todesfälle, Wanderungen	
Übersichten über längere Zeitperioden	39
Bevölkerungsstand, Haushaltungen, Gebäude, Wohnungen, Bevölke- rungsbewegung, Wanderungsbewegung	

Gesundheitswesen

Jahrestabellen 1978	44
Ansteckende Krankheiten, Patientenzahl, Pflorgetage und Bettenbestand der Krankenhäuser	
Übersichten über längere Zeitperioden	46
Ansteckende Krankheiten, Medizinalpersonen, Apotheken, Bestatungen	

Bau- und Wohnungsmarkt

Jahrestabellen 1978	50
Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme, Bautätigkeit und Bauvorhaben, Neubauten, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Ausstattung der erstellten Wohnungen, Durchschnittliche Jahresmietpreise, Leerstehende Wohnungen, Leerstehende Geschäftslokale, Grundbesitzwechsel, Baumaterialienpreise, Baurechtsverträge (nach Stadtteilen), Berner Index der Wohnbaukosten	
Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken	64
Zu- und Abgang von Gebäuden und Wohnungen	
Zahlen über die Region Bern	65
Leerstehende Wohnungen, Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Neubauten, Brandversicherte Gebäude und Versicherungssummen	
Übersichten über längere Zeitperioden	73
Bautätigkeit, Wohnungsreinzuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe, Wohnbaukostenindex, Baumaterialienpreise	

Haushaltungsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index

Jahrestabellen 1978	78
Einnahmen und Ausgaben pro Haushalt, Verbrauchsmengen ausgewählter Nahrungsmittel und Getränke, Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom, Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten, Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen, Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen	
Übersichten über längere Zeitperioden	90
Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung, Berner Index der Konsumentenpreise	

Arbeitsmarkt und Löhne

Jahrestabellen 1978	98
Stellenvermittlung des Arbeitsamtes, Stellensuchende, Ganzarbeitslose und offene Stellen, Kurzarbeit, Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte, Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen	
Übersicht über längere Zeitperioden	105
Arbeitslose, Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne	

Industrie, Handel, Gastgewerbe

Ergebnisse der Betriebszählung 1975 für Stadt und Region Bern	108
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, Wirtschaftsklassen und Grössenklassen	
Jahrestabellen 1978	111
Industriestatistik, Abweichungen von Normalarbeitszeiten, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Betreibungen und Konkurse, Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt, Hypothekenbestand und Sparguthaben, Gastgewerbe	
Zahlen über die Region Bern	121
Industriestatistik	
Übersichten über längere Zeitperioden	124
Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse, Fremdenverkehr	

Verkehr

Jahrestabellen 1978	128
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Luftverkehr, Post, Telefon, Telex, Radio- und Fernsehkonzessionen, Motorfahrzeuge und Fahrräder, Strassenverkehrsunfälle	
Übersichten über längere Zeitperioden	136
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Post, Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle	

Fürsorge

Jahrestabellen 1978	142
Betreute Personen, Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen, Ausgaben und Einnahmen der Städtischen Fürsorge, Pflegekinderaufsicht, Bevormundungen	
Übersicht über längere Zeitperioden	148
Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht	

Unterricht

Jahrestabellen 1978	150
Schüler und Klassen der städtischen und privaten Kindergärten, Primar- und Mittelschulen, Schülerzahlen der Berufsschulen, Studierende an der Universität Bern, Städtische Berufsberatung	
Übersichten über längere Zeitperioden	154
Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen, Studierende an der Universität Bern	

Gemeindebetriebe

Jahrestabellen 1978	158
Gas- und Wasserversorgung, Kehrlichtverbrennungsanlage, Fernheizwerk, Elektrizitätswerk, Wasserentsorgung, Schlachthof, Feuerwehr	
Übersichten über längere Zeitperioden	161
Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk, Schlachthof, Feuerwehr, Kehrlichtverbrennungsanlage, Tierpark Dählhölzli	

Öffentliche Finanzen

Jahrestabellen 1978	166
Personalaufwand der Stadt Bern, Besoldungssumme des Gemeindepersonals, Verwaltungsrechnung, Vermögensbilanz, Betriebsrechnung der Stadtbetriebe, Ertragsentwicklung nach Steuerarten	
Übersicht über längere Zeitperioden	170
Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Bern	

Zeichenerklärung

(nach den vom Verband Schweizerischer Statistischer Ämter aufgestellten Richtlinien)

1. Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit.
2. Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt.
3. Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht bekannt ist.
4. Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.
5. Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Jahresmittel, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.
6. Eine hochgestellte Zahl (1), (2) usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.

BEGLEITWORT

Die Jahrbücher des Statistischen Amtes der Stadt Bern sind Quellenwerke, welche in tabellarischer Form über die quantifizierbaren Erscheinungen im Leben unserer Stadt berichten. Der vorliegende Band 1978 folgt in Aufbau und Darstellung weitgehend seinen Vorgängern; Änderungen im verfügbaren Datenbestand führten jedoch zu Anpassungen, welche hier abschnittsweise erwähnt seien.

Lage und Umwelt: Bei den Witterungstabellen wurden einige Umstellungen vorgenommen. Wegen der Verlegung der Berner Wetterstation vom Meteorologischen Observatorium (Sidlerstrasse 5, Grosse Schanze) nach der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Bern-Liebefeld sind die Witterungswerte 1978 nur bedingt mit jenen früherer Jahre vergleichbar. Für die Jahrestabellen 1978 werden deshalb als Vergleichsbasis provisorisch modifizierte Normalwerte verwendet. In der Langfristtabelle sind neu die absoluten Temperaturminima und -maxima aufgeführt. – Die Regionstabelle über die Gemeindegebiete enthält nun auch die Aufgliederung der Viertelsgemeinde Allmendingen nach der Bodennutzung.

Bevölkerung: Erstmals ausgewiesen werden Zahlen über die Wohnbevölkerung nach Altersklassen, während die Tabellen über die Wanderungen nach Erwerbskategorien wegfallen. Bei den Einbürgerungen wird zusätzlich nach Einwohner- und Bürgergemeinde unterteilt; die Wiedereinbürgerungen sind dagegen nicht mehr separat aufgeführt.

Bau- und Wohnungsmarkt: Die Tabellen über die Freihandkäufe und Zwangsverwertungen nach dem Beruf des Veräusserers und des Käufers wurden leicht umgestaltet.

Haushaltsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index: Im Anschluss an die 1977 erfolgte Revision des Berner Indexes der Konsumentenpreise wurden Preisstatistiken und Indextabellen dem neuen Erhebungsschema angepasst und zum Teil erweitert. Erstmals im Jahrbuch enthalten sind der Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten sowie zu Vergleichszwecken der vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit berechnete Landesindex der Konsumentenpreise.

Industrie, Handel, Gastgewerbe: Die 1978 eingeführte Gliederung der stadtbernerischen Hotels in fünf Kategorien ist in den Nachweisen über das Gastgewerbe berücksichtigt.

Verkehr: Anstelle der bisherigen Tabelle Telegraf und Telefon werden Zahlen über Telefonanschlüsse und -gespräche, Telexteilnehmer, Radio- und Fernsehkonzessionen ausgewiesen. Infolge Änderungen in der Gebietsumschreibung können die Angaben über den Telefonverkehr nicht mit jenen der Vorjahre verglichen werden; auf die Weiterführung der Langfristtabelle muss daher einstweilen verzichtet werden. – In der Motorfahrzeugstatistik sind neu die landwirtschaftlichen Motorfahrzeuge eingeschlossen.

Fürsorge: Die Tabellen über die unterstützten Personen wurden überarbeitet. Zusätzlich findet der Leser eine Aufstellung über die betreuten Personen; nicht mehr enthalten ist dagegen der detaillierte Nachweis der Beiträge an soziale Institutionen. Bei den erfolgten Bevormundungen von Kindern ergab sich auf Grund des neuen Kindesrechtes eine Verschiebung von den Vormundschaften zu den Beistandschaften. – Die Angaben über die städtische Berufsberatung sind nun im Abschnitt Unterricht zu finden.

Gemeindebetriebe: Die umgestaltete Tabelle über das Elektrizitätswerk zeigt neu die Energieerzeugung in Kernkraftwerken. Bei der Wasserentsorgung kann neben der mechanischen und der biologischen erstmals auch die chemische Abwasserreinigung (Phosphatfällung) ausgewiesen werden. In der Langfristtabelle werden die Zahlen über die Gasabgabe einheitlich in Millionen Megakalorien dargestellt.

Öffentliche Finanzen: Der bisherige Nachweis der Besoldungssumme des Gemeindepersonals wurde in eine Tabelle über den Personalaufwand erweitert; ausserdem werden die Besoldungen nach Personalkategorien gegliedert. Leicht umgestaltet wurde die Tabelle Ertragsentwicklung nach Steuerarten.

Den vielen Helfern innerhalb und ausserhalb der Stadtverwaltung danken wir für ihre freundliche Mitwirkung bei der Bereitstellung der Angaben für dieses Nachschlagewerk.

Bern, im November 1979

STATISTISCHES AMT DER STADT BERN

A. Knecht

Abgrenzungen

Stadtteile und Statistische Bezirke

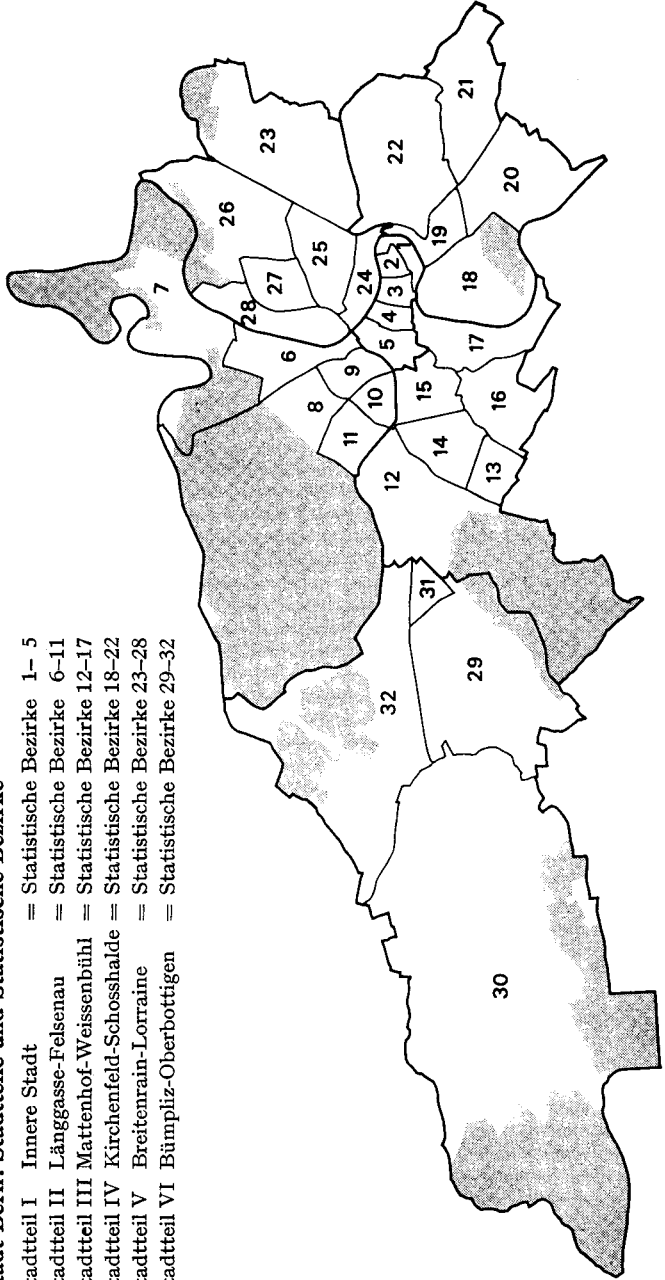
Das Gebiet der Region Bern

Plan der Stadt Bern mit den Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Maßstab 1:84 000

Stadt Bern: Stadtteile und Statistische Bezirke

- Stadtteil I Innere Stadt = Statistische Bezirke 1–5
- Stadtteil II Länggasse-Felsenau = Statistische Bezirke 6–11
- Stadtteil III Mattenhof-Weissenbühl = Statistische Bezirke 12–17
- Stadtteil IV Kirchenfeld-Schosshalde = Statistische Bezirke 18–22
- Stadtteil V Breitenrain-Lorraine = Statistische Bezirke 23–28
- Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen = Statistische Bezirke 29–32



Die Grenzen der Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

Lorrainebrücke – Aare – Aarstrasse 76 Westseite – Alte Stadtmauer – Münztterrasse – Bundesterrasse – Taubenstrasse – Schwanengasse – Bundesgasse – Hirschengraben – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – nördlich Bollwerk 12 – Bollwerk – Lorrainebrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

1. Schwarzes Quartier: Matte, Nydegg

Langmauerweg 12 Westseite – Aare – Fricktreppe – Badgasse – Bubenbergrain – Gartenterrassen südlich der Junkern- und Nydeggasse – Nydeggasse 9 Ostseite – Nydeggasse – Gerechtigkeitsgasse – Postgasse – Langmauertreppe – Langmauerweg 12 Westseite

2. Weisses Quartier: Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)

Langmauerweg 12 Westseite – Langmauertreppe – Postgasse – Gerechtigkeitsgasse – Nydeggasse – Nydeggasse 9 Ostseite – Gartenterrassen südlich der Nydegg- und Junkerngasse – Bubenbergrain – Mattentreppe – Kreuzgasse – Rathausplatz – Rathausgasse – Postgasshalde – westlich Rathaus-Parking – Langmauerweg – Langmauerweg 60 Westseite – Aare – Langmauerweg 12 Westseite

3. Grünes Quartier: Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)

Langmauerweg 60 Westseite – Langmauerweg – westlich Rathaus-Parking – Postgasshalde – Rathausgasse – Rathausplatz – Kreuzgasse – Mattentreppe – Badgasse – Fricktreppe – Aare – Aarstrasse 76 Westseite – Alte Stadtmauer – Münzgraben – Theaterplatz – Kornhausplatz – Kornhausbrücke – Aare – Langmauerweg 60 Westseite

4. Gelbes Quartier: Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktgasse)

Kornhausbrücke – Kornhausplatz – Theaterplatz – Münzgraben – Münztterrasse – Bundesterrasse – Parlamentsgebäude Westseite – Bundesplatz Westseite – Bärenplatz Westseite – Waisenhausplatz Westseite – südlich Waisenhausplatz 19 (Aufgang Metro-Parking) – Waisenhausplatz Ostseite – Altes Waisenhaus Ostseite – Langmauerweg 110 Westseite – Aare – Kornhausbrücke

5. Rotes Quartier: Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergrain)

Langmauerweg 110 Westseite – Altes Waisenhaus Ostseite – Waisenhausplatz Ostseite – südlich Waisenhausplatz 19 (Aufgang Metro-Parking) – Waisenhausplatz Westseite – Bärenplatz Westseite – Bundesplatz Westseite – Parlamentsgebäude Westseite – Bundesterrasse – Taubenstrasse – Schwanengasse – Bundesgasse – Hirschengraben – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – nördlich Bollwerk 12 – Bollwerk – Lorrainebrücke – Aare – Langmauerweg 110 Westseite

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

Lorrainebrücke – Bollwerk – Bollwerk 12 Nordseite – Eisenbahnlinie – Murtenstrasse bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Bremgartenwaldrand bis nördlich Eymattstrasse 71 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 101 bis 155 – Eymattstrasse – Wohlenstrasse – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach, Bremgarten, Zollikofen, Bolligen – Aare – Lorrainebrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

6. Engeried: Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde

Neubrückstrasse – alte Studerstrasse – Engestrasse 116 Südseite – Parzellengrenze Richtung Süd bis Tiefenaustrasse – Parzellengrenze Richtung Nordost bis Stauwehrrain – Stauwehrrain – Stauwehr – Aare – Lorrainebrücke – Bollwerk – Neubrückstrasse

7. Felsenau: Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg

Stauwehr – Aare – Gemeindegrenze (Aare) Bolligen, Zollikofen, Bremgarten – Neubrück – Neubrückstrasse – alte Studerstrasse – Engestrasse 116 Südseite – Parzellengrenze Richtung Süd bis Tiefenaustrasse – Parzellengrenze Richtung Nordost bis Stauwehrrain – Stauwehrrain – Stauwehr

8. Neufeld: Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald
Neubrücke – Neubrückstrasse – Mittelstrasse – Länggassstrasse – Bremgartenstrasse – Murtenstrasse bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Bremgartenwaldrand bis nördlich Eymattstrasse 71 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 101 bis 155 – Eymattstrasse – Wohlenstrasse – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Gemeindegrenze (Aare)
Wohlen, Kirchlindach – Neubrück

9. Länggasse: Hochschule, Bierhübeli, Vordere Länggasse
Mittelstrasse – Neubrückstrasse – Bollwerk – Bollwerk 12 Nordseite – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Länggassstrasse – Mittelstrasse

10. Stadtbach
Länggassstrasse – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – Bühelstrasse – Länggassstrasse

11. Muesmatt
Bühelstrasse – Eisenbahnlinie – Murtenstrasse – Bremgartenstrasse – Länggassstrasse – Bühelstrasse

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Hirschengraben – Bundesgasse – Schwanengasse – Taubenstrasse – Bundesterrasse – Münzterrasse – Alte Stadtmauer – Aarstrasse 76 Westseite – Aare – Gemeindegrenze Köniz nach Westen bis nordöstlich Hohliebi – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – östlich Sportplatz Bodenweid – Weissensteinstrasse – Freiburgstrasse 176 Westseite – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Murtenstrasse – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

12. Holligen: Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald
Freiburgstrasse – Effingerstrasse – Loryplatz – Könizstrasse – Gemeindegrenze Köniz bis nordöstlich Hohliebi – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – östlich Sportplatz Bodenweid – Weissensteinstrasse – Freiburgstrasse 176 Westseite – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Murtenstrasse – Eisenbahnlinie – Bühelstrasse – Freiburgstrasse

13. Weissenstein
Könizstrasse – Eisenbahnlinie – Schwarzenburgstrasse – Gemeindegrenze Köniz – Könizstrasse

14. Mattenhof: Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt
Könizstrasse – Loryplatz – Effingerstrasse – Freiburgstrasse – Laupenstrasse – Zieglerstrasse – Eigerplatz – Schwarzenburgstrasse – Eisenbahnlinie – Könizstrasse

15. Monbijou: Vilette, Monbijou
Zieglerstrasse – Laupenstrasse – Bühelstrasse – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Hirschengraben – Bundesgasse – Schwanengasse – Taubenstrasse – Taubenstrasse 12 Südseite – südlich Rainmattstrasse 3 bis 19 – Rainmattstrasse – Sulgeneckstrasse – Sulgenrain – Giessereiweg – Friedeckweg – Sulgenbachstrasse – Eigerstrasse – Eigerplatz 5 Südseite – Eigerplatz – Zieglerstrasse

16. Weissenbühl: Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli
Eigerplatz – Schwarzenburgstrasse – Gemeindegrenze Köniz – Wabernstrasse – Scheuerrain – Sulgenrain – Giessereiweg – Friedeckweg – Sulgenbachstrasse – Eigerstrasse – Eigerplatz 5 Südseite – Eigerplatz

17. Sandrain: Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schönegg, Schönau, Aarbühl
Aarstrasse 76 Westseite – Aare – Gemeindegrenze Köniz – Wabernstrasse – Scheuerrain – Sulgenrain – Sulgeneckstrasse – Rainmattstrasse – südlich Rainmattstrasse 19 bis 3 – Taubenstrasse 12 Südseite – Taubenstrasse – Bundesterrasse – Münzterrasse – Alte Stadtmauer – Aarstrasse 76 Westseite

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde

Untertorbrücke – alter Klösterlistutz – Grosser Muristalden 3 Südseite – Aargauerstalden – Laubeggstrasse – Ostermundigenstrasse – Gemeindegrenze Bolligen, Muri, Köniz (Aare) – Aare – Untertorbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

18. Kirchenfeld: Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli

Thunplatz – Jungfraustrasse – verlängerte Jungfraustrasse durch die Englischen Anlagen – Aare – Gemeindegrenze Köniz (Aare) – Ostseite Dählhölzli – Thunplatz

19. Gryphenhübeli: Klösterli, Gryphenhübeli

Thunplatz – Jungfraustrasse – verlängerte Jungfraustrasse durch die Englischen Anlagen – Aare – Untertorbrücke – alter Klösterlistutz – Grosser Muristalden 3 Südseite – Grosser Muristalden – Muristrasse – Burgernziel – Thunstrasse – Thunplatz

20. Brunnadern: Lindenfeld, Brunnadern, Elfenau, Unteres Murifeld

Thunplatz – Thunstrasse – Burgernziel – Muristrasse – Gemeindegrenze Muri, Köniz (Aare) – Dählhölzli Ostseite – Thunplatz

21. Murifeld: Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali

Muristrasse – Burgernzielweg – Jolimontstrasse – Buchserstrasse – Melchenbühlweg – Obere Zollgasse – Gemeindegrenze Bolligen, Muri – Muristrasse

22. Schosshalde: Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Egelsee, Obstberg, Schönberg, Oberes Galgenfeld

Burgernziel – Muristrasse – Burgernzielweg – Jolimontstrasse – Buchserstrasse – Melchenbühlweg – Obere Zollgasse – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Aargauerstalden – Grosser Muristalden – Muristrasse – Burgernziel

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

Untertorbrücke – Aare – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Aargauerstalden – Grosser Muristalden 3 Südseite – alter Klösterlistutz – Untertorbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

23. Beundenfeld: Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau

Papiermühlestrasse – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Papiermühlestrasse

24. Altenberg: Rabbental, Altenberg

Untertorbrücke – Aare – Lorrainebrücke – Nordring – Schänzlihalde – Schänzlistrasse – Schänzlistrasse 7 Nordseite – Viktoriastrasse 21 (Schönburg) Ostseite – Aargauerstalden – Grosser Muristalden 3 Südseite – alter Klösterlistutz – Untertorbrücke

25. Spitalacker: Viktoriarain, Spitalacker, Schönburg, Kaserne

Breitenrainplatz – Rodtmattstrasse – Guisanplatz – Papiermühlestrasse – Viktoriastrasse 21 (Schönburg) Ostseite – Schänzlistrasse 7 Nordseite – Schänzlistrasse – Schänzlihalde – Nordring – Breitenrainstrasse – Breitenrainplatz

26. Breitfeld: Breitfeld, Wankdorffeld, Wylerholz, Löchliguet

Guisanplatz – Papiermühlestrasse – Gemeindegrenze Bolligen – Aare – Wylerholz Westseite – Scheibenrain – Scheibenstrasse – Eisenbahnlinie – Stauffacherstrasse – Rodtmattstrasse – Guisanplatz

27. Breitenrain: Breitenrain, Wyler

Breitenrainplatz – Breitenrainstrasse – Nordring – Dammweg westlich Nordring 49 – östlich Schnellgutbahnhof (Wylerstrasse 121) – Eisenbahnlinie – Stauffacherbrücke – Stauffacherstrasse – Breitenrainplatz

28. Lorraine: Lorraine, Wylergut

Lorrainebrücke – Aare – Wylerholz Westseite – Scheibenrain – Scheibenstrasse – Eisenbahnlinie – östlich Schnellgutbahnhof (Wylerstrasse 121) – Dammweg westlich Nordring 49 – Nordring – Lorrainebrücke

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare) – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Wohlenstrasse – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 155 bis 101 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördlich Eymattstrasse 71 bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Murtenstrasse – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Freiburgstrasse 176 Westseite – Weissensteinstrasse – östlich Sportplatz Bodenweid – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühleberg, Frauenkappelen

umfassend die Statistischen Bezirke:

29. Bümpliz: Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellerhut, Bümpliz

Gemeindegrenze Köniz – Moosweg bis Unterführung Moosbach – nordwestlich Tongrube Ziegelei Rehhag – Rehhaghölzli Westseite – Bottigenstrasse 115 Ostseite – Niederbottigenweg – Höheacker östlich von Niederbottigen – Feldweg westlich Winterhalden – Eisenbahnlinie – Bethlehemstrasse – südwestlich Bethlehemstrasse 151 bis 159 – Bernstrasse – Eisenbahnlinie – Freiburgstrasse 176 Westseite – Weissensteinstrasse – östlich Sportplatz Bodenweid – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – Gemeindegrenze Köniz

30. Oberbottigen: Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst

Gemeindegrenze Frauenkappelen – Murtenstrasse – Niederbottigenweg – Riedbachstrasse 102 Westseite – Feldweg westlich Winterhalden – Höheacker östlich von Niederbottigen – Niederbottigenweg – Bottigenstrasse 115 Ostseite – Rehhaghölzli Westseite – nordwestlich Tongrube Ziegelei Rehhag – Moosweg ab Unterführung Moosbach – Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühleberg, Frauenkappelen

31. Stöckacker: Stöckacker, Ladenwandgut

Überführung Bethlehemstrasse – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Bernstrasse – südwestlich Bethlehemstrasse 159 bis 151 – Bethlehemstrasse – Überführung Bethlehemstrasse

32. Bethlehem: Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Brünen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare) – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Wohlenstrasse – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 155 bis 101 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördlich Eymattstrasse 71 bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Murtenstrasse – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Riedbachstrasse 102 Westseite – Niederbottigenweg – Murtenstrasse – Gemeindegrenze Frauenkappelen

Das Gebiet der Region Bern

Maßstab 1:200 000



Innerhalb der räumlichen Abgrenzung der Region Bern liegt sowohl das Gebiet der Agglomeration Bern (gemäss Eidg. Stat. Amt, Volkszählung 1970), als auch jenes des Regionalplanungsvereins Stadt Bern und umliegende Gemeinden (Stand Ende 1978).

Das Gebiet der Region Bern

Region Bern

Allmendingen Viertelsgemeinde, Bärswil, Belp, Bern, Bolligen Einwohnergemeinde (mit den Viertelsgemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen), Bremgarten, Diemerswil, Frauenkappelen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen.

Agglomeration Bern (gemäss Eidg. Stat. Amt, Volkszählung 1970)

Region Bern ohne Viertelsgemeinde Allmendingen, Diemerswil, Meikirch und Wohlen.

Regionalplanungsverein Stadt Bern und umliegende Gemeinden (Stand Ende 1978)

Wie Region Bern.

Arbeitsgemeinschaft Region Stadt Bern und umliegende Gemeinden (Stand Ende 1978)

Bern, Bolligen Einwohnergemeinde (mit den Viertelsgemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen), Bremgarten, Köniz, Muri, Wohlen, Zollikofen.

Lage und Umwelt

Geographische Lage

Gemeindegebiet

Hydrographische Verhältnisse

Witterung

Immissionsmessungen

Region Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung

Geographische Lage

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstrasse 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter 46° 57' 12,7" nördlicher Breite und 7° 25' 43,1" östlicher Länge von Greenwich

Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes Punkte	Meter ü. M.
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	480
Höchster Punkt (Könizberg)	674
Nydeggbrücke	519
Hauptbahnhof	542
Wetterstation Landw. Versuchsanstalt Bern-Liebefeld (Gde. Köniz) .	567
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstrasse 25)	563

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Stadtteilen in Hektaren Ende 1978

Grundeigentümer	I	II	III	IV	V	VI	Ins- gesamt
	Innere Stadt	Länggasse- Felsenau	Mattenhof- Weissen- bühl	Kirchen- feld- Schoss- halde	Breiten- rain- Lorraine	Bümpliz- Ober- bottigen	
Einwohnergemeinde ..	38,1	106,2	189,2	179,4	184,0	358,4	1055,3
Burgergemeinde	2,2	771,9	235,2	153,3	154,2	412,6	1729,4
Kanton Bern	9,4	95,3	10,5	29,4	70,7	43,9	259,2
Eidgenossenschaft	8,1	17,4	34,4	18,7	52,8	11,3	142,7
Kirchengemeinden	0,8	1,6	2,4	1,6	1,6	1,5	9,5
Private	25,3	138,3	206,0	232,3	148,9	1211,0	1961,8
Zusammen	83,9	1130,7	677,7	614,7	612,2	2038,7	5157,9

**Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern in Hektaren
Ende 1978**

Bodennutzung	Ein- wohner- gemeinde	Bürger- gemeinde	Kanton Bern	Eidge- nossen- schaft	Kirch- ge- meinden	Private	Insge- samt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ...	417,7	198,5	67,7	76,7	9,5	879,5	1649,6
Äcker, Wiesen, Pflanz- land, Baumgärten ..	242,3	104,6	34,6	—	—	795,3	1176,8
Wald	48,5	1409,9	9,9	0,7	—	241,7	1710,7
Bahnen, Strassen, Wege	333,2	15,2	37,5	65,3	—	36,1	487,3
Gewässer	13,6	0,1	109,5	—	—	1,6	124,8
Unkultiviertes Gebiet .	—	1,1	—	—	—	7,6	8,7
Zusammen	1055,3	1729,4	259,2	142,7	9,5	1961,8	5157,9

**Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren
Ende 1978**

Bodennutzung	I	II	III	IV	V	VI	Ins- gesamt
	Innere Stadt	Länggasse- Felsenau	Mattenhof- Weissen- bühl	Kirchen- feld- Schoss- halde	Breiten- rain- Lorraine	Bümpliz- Ober- bottigen	
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ...	44,2	202,8	328,6	427,6	316,4	330,0	1649,6
Äcker, Wiesen, Pflanz- land, Baumgärten ..	4,2	62,2	8,3	16,9	121,5	963,7	1176,8
Wald	0,8	740,2	223,8	59,4	61,5	625,0	1710,7
Bahnen, Strassen, Wege	27,9	69,1	110,1	85,3	97,2	97,7	487,3
Gewässer	6,8	54,7	6,9	25,5	15,6	15,3	124,8
Unkultiviertes Gebiet .	—	1,7	—	—	—	7,0	8,7
Zusammen	83,9	1130,7	677,7	614,7	612,2	2038,7	5157,9

Hydrographische Verhältnisse

Aare

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km²

Vergletscherung: 9,1%

Abflussmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönau

Werte	1978	1977	Langjähriges Mittel bzw. absol. Min./Max.
Abflussmengen:			
Mittel m ³ /sec	125	131	120 (1935/78)
Wasserstände (über dem Pegelnullpunkt = 500,00 m ü. M.)			
Mittel m	2,28	2,31	2,20 (1935/78)
Tiefster Stand m	1,56 (10. Nov.)	1,63 (22. Jan.)	1,11 (8. März 1925)
Höchster Stand m	3,88 (11. Juni)	3,55 (10. Juli)	4,08 (24. Juni 1973)

Witterung

Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld

Luftdruck, Niederschlag 1978

Monate	Luftdruck in Millibar um 13 h			Niederschlagsmenge in mm			Zahl der Tage mit	
	Minimum	Maximum	Mittel	total	Abwei- chung vom Normal- wert ¹⁾	Tages- Maximum	Nieder- schlag 0,3 mm u. mehr	Schnee- fall
Januar	926,3	967,2	946,8	59	+ 4	13	14	11
Februar	927,4	955,5	941,7	109	+ 56	27	15	10
März	934,8	962,9	948,9	115	+ 51	35	17	10
April	930,6	954,1	943,7	63	- 13	21	11	2
Mai	932,2	957,0	948,3	115	+ 17	16	20	—
Juni	939,2	957,9	950,1	127	+ 9	22	16	—
Juli	943,7	956,6	952,0	119	+ 3	31	14	—
August	940,8	957,7	953,2	148	+ 34	76	11	—
September ...	943,1	963,7	954,3	49	- 46	11	9	—
Oktober	943,9	962,5	956,3	43	- 32	16	7	—
November ...	939,3	970,3	960,3	19	- 52	7	6	4
Dezember	929,6	954,6	943,1	92	+ 27	20	16	5
Jahr 1978	926,3	970,3	949,9	1058	+ 58	76	156	42
Jahr 1977²⁾	928,6	965,1	949,2	1285	+285	56	179	34

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Niederschlagsmenge 1901 bis 1960).

²⁾ Wetterstation Bern-Meteorologisches Observatorium (Sidlerstrasse 5).

Temperatur, Sonnenscheindauer 1978

Monate	Temperatur in Celsiusgraden				Zahl der Tage mit Temperatur-		Sonnenscheindauer in Stunden	
	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Minimum unter 0°C ²⁾	Maximum 25°C u. mehr ³⁾	Total	Abweichung vom Normalwert ¹⁾
Januar	- 8,2	6,6	- 0,4	+ 1,1	25	-	44	- 9
Februar	-10,9	13,0	0,1	+ 0,5	20	-	44	- 44
März	- 2,9	16,9	4,6	+ 1,0	8	-	93	- 74
April	- 3,2	17,6	6,4	- 0,9	6	-	121	- 46
Mai	0,9	22,3	10,6	- 1,3	-	-	113	- 60
Juni	4,7	25,9	14,2	- 1,0	-	2	169	- 30
Juli	6,9	29,1	16,1	- 0,9	-	8	185	- 42
August	6,2	26,8	15,1	- 0,9	-	5	198	- 16
September	2,4	24,6	13,0	+ 0,1	-	-	203	+ 36
Oktober	- 0,1	19,7	7,7	+ 0,1	1	-	145	+ 24
November	- 5,5	12,2	2,0	- 0,8	17	-	69	- 9
Dezember	- 9,7	11,0	1,2	+ 1,7	20	-	43	- 2
Jahr 1978	-10,9	29,1	7,6	- 0,1	97	15	1427	- 272
Jahr 1977 ⁴⁾	- 9,8	28,4	9,2	+ 0,6	60	19	1398	- 361

¹⁾ Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Temperatur 1901-1960, Sonnenscheindauer 1931-1960).

²⁾ Frosttage.

³⁾ Sommertage.

⁴⁾ Wetterstation Bern-Meteorologisches Observatorium (Sidlerstrasse 5).

Bewölkung, Gewitter, Nebel 1978

Monate	Bewölkung in Zehntel		Zahl der Tage mit			
	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert ¹⁾	Bewölkung unter 20% ²⁾	Bewölkung über 80% ³⁾	Gewitter	Nebel
Januar	8,1	+0,3	2	19	-	4
Februar	8,1	+1,3	1	19	-	8
März	7,5	+1,5	2	17	-	4
April	7,2	+1,1	1	12	4	-
Mai	7,4	+1,2	4	18	6	-
Juni	5,9	-0,1	-	6	14	-
Juli	5,4	-	7	8	7	2
August	5,5	-	4	6	8	8
September	4,4	-1,4	7	4	2	1
Oktober	5,7	-1,1	4	10	-	17
November	7,1	-0,8	1	14	-	22
Dezember	8,0	-0,1	-	17	2	5
Jahr 1978	6,7	+0,2	33	150	43	71
Jahr 1977 ⁴⁾	7,6	+1,1	18	213	34	34

¹⁾ Langjähriger Mittelwert (1931-1960).

²⁾ Heitere Tage.

³⁾ Trübe Tage.

⁴⁾ Wetterstation Bern-Meteorologisches Observatorium (Sidlerstrasse 5).